

Künstliche Intelligenz in Schulen: Chance oder Gefährdung für Kreativität?

Erfahren Sie, wie Künstliche Intelligenz Schule verändert
und warum Experten sowohl Chancen als auch Risiken
sehen.



Offenburg, Deutschland - Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Schulen wird heiß diskutiert, da er sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringt. Lehrer und Bildungsexperten sehen in der Verwendung von KI, etwa für die Erstellung von Referaten oder bei Hausaufgaben, eine veränderte Lernkultur. Gymnasiallehrer Bob Blume betont, dass im digitalen Zeitalter das Ignorieren von KI fahrlässig wäre. Laut ihm könnte KI im Unterricht als hilfreiches Werkzeug dienen, um die Lehrkräfte zu entlasten und Schüler in ihrer Kreativität zu fördern. In seinem neuen Buch „Warum noch lernen? Wie Schulen in Zeiten von KI, Krisen und sozialer Ungerechtigkeit aussehen muss“ beschreibt Blume die Notwendigkeit, Künstliche Intelligenz im Bildungssystem zu integrieren, da die Welt

zunehmend von dieser Technologie geprägt ist, wie die **Aachener Zeitung** berichtet.

Demgegenüber äußert Bildungsforscher Ralf Lankau jedoch tiefe Bedenken zur Rolle von KI im Unterricht. Er warnt, dass die Bequemlichkeit, die durch KI gefördert wird, sowohl Schüler als auch Lehrer träge machen könnte und dass es zu einer Abnahme der Leistungsbereitschaft bei den Jugendlichen führen könne. Lankau beschreibt die Nutzung von KI-Bots als bedenklich, da diese das kreative Denken der Schüler gefährden könnten. Einleitend merkt er an, dass KI sinnvoll eingesetzt werden kann, um die Urteilsfähigkeit der Schüler zu schärfen, um jedoch das Risiko einer Abhängigkeit von technischen Systemen zu vermeiden, fordert er ein Umdenken in der Digitalisierung an Schulen. Auch die **WDR-Kulturnachrichten** unterstützen Lankaus Meinung, dass KI im momentan unüberlegten Einsatz die Kreativität der Schüler gefährden könnte.

Beide Seiten sind sich jedoch einig, dass Schulen sich mit diesen technologische Veränderungen auseinandersetzen müssen. Maßnahmen wie ein Smartphoneverbot an Schulen, das bereits in anderen europäischen Ländern eingeführt wurde, könnten helfen, die Schüler von Ablenkungen fernzuhalten und die Konzentration auf das Lernen zu fördern. Die aktuelle Debatte zeigt, dass ein Balanceakt zwischen der Nutzung von KI und der Förderung traditioneller Lernmethoden notwendig ist, um die Bildung zukunftsfähig zu gestalten.

Details	
Vorfall	Bildungspolitik
Ort	Offenburg, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.aachener-zeitung.de • www1.wdr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at